

Birdland · Jazz · Club · Neuburg

Am Karlsplatz A 52 · D-86633 Neuburg a.d. Donau

Platzreservierung:

Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87 · E-Mail: mail@birdland.de



Samstag, 4. Mai 2002, 20.30 Uhr

€ 10,-/15,-

Kagerer - Landsberger Quartet

Germaine Landsberger (p), Helmut Kagerer (g), Davide Petrocca (b), Matthias Gmelin (dr)

Der Swing Django Reinhardts waren die ersten prägenden Einflüsse, sowohl für den Pianisten Germaine Landsberger, aber auch für den Gitarristen Helmut Kagerer. In der gemeinsamen Heimatstadt Regensburg gab und gibt es viele Gelegenheiten, die gemeinsamen musikalischen Interessen zu pflegen. Das virtuose und feinfühliges Zusammenspiel bezieht sich nicht nur auf Themen der ungarischen Folklore und der Gipsy Musik, sondern auch auf ausgewählten Standards aus dem American Songbook. Nur in wenigen Jahren konnte sich Germaine Landsberger einen hervorragenden Ruf als moderner Jazzpianist erarbeiten. International bekannt wurde er durch Tourneen mit Bireli Lagrene, Tony Lakatos und Zipfio Reinhardt, die ihn durch viele Länder Europas führten. Der 1973 geborene Germaine stammt aus einer sehr musik-verbundenen Familie deutscher Sinti. Seine großen Vorbilder sind die Pianisten Oskar Peterson, Bill Evans und Michel Petrucciani. Perfekte Spieltechnik, ein untrüglicher Sinn für Melodik und Phrasierung sind das Handwerkszeug dieses mit sprühender Musikalität gesegneten Künstlers. Zur Elite der europäischen Gitarristen zählt Helmut Kagerer. In vielen Konzerten im Neuburger Birdland, mit seinem Duo Partner Helmut Nieberle, seinem großen Vorbild und Lehrer Attila Zoller oder in größeren Formationen, demonstrierte der Regensburger immer wieder Können von erhabener Größe. Hervorragend auch die Rhythmusgruppe mit dem Schlagzeuger Matthias Gmelin und dem Bassisten Davide Petrocca.



Freitag, 10. Mai 2002, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

Steve Grossman Quartet

Steve Grossman (ts), Markus Minarik (p), Peter Perfido (dr), Paulo Cardoso (b)

Als einer der ersten deutschen Clubs freut sich das Birdland Neuburg, den legendären Miles Davis Saxophisten, Steve Grossman, dem deutschen Publikum vorstellen zu können. 1951 in Brooklyn, New York, geboren, begann er bereits in seinen ersten Schuljahren mit Übungen am Altsax, infiziert von der Musik Charlie Parkers und Jackie McLean. Im Alter von 13 Jahren trat er bereits an den Wochenenden mit seinem älteren Bruder Hal, der Trompete spielte, als „Kopien“ von Nat und Cannonball Adderly auf. Etwas später in Quintettbesetzung hatten sie bereits beim Pittsburgh Festival als „Vorgruppe“ von Duke Ellington großen Erfolg. Im Alter von 16 Jahren war Steve Grossman bereits professioneller Jazzmusiker. Sein erster wirklich wichtiger Gig war mit Elvin Jones, Wilbur Ware und Billy Green. 1968 trat er der Band „The Jazz Samaitans“ bei. In dieser Band spielten viele junge Musiker, die später eine große Karriere machten, so Billy Cobham, Lennie White, Clint Houston, Georges Cables. Höhepunkt dieser Verbindung war, als sie für Sonny Rollins in der „Town Hall“ eröffneten. In dieser Zeit traf Steve auf Miles Davis im „The Village Gate“. Miles interessierte sich sofort für den Saxophonisten, der inzwischen beeinflusst von John Coltrane, zum Tenorhorn übergewechselt ist. In der Zeit mit Miles Davis entstanden 6 wichtige Alben, die heute einen bedeutenden Platz in der Jazzgeschichte einnehmen.



Samstag, 11. Mai 2002, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

Miles Griffith Band

Miles Griffith (voc), Tony Pancella (p), Aldo Vigorito (b), Pietro Iodice (dr)

Vergessen Sie alles, was Sie bislang über Jazzsänger wussten. Nun kommt Miles Griffith, der ultimative Reformator der Jazzsänger, der sich bislang eher auf die Verbreitung geschnittener Atmosphäre konzentrierte. „Mein erklärtes Ziel ist es, die Stimme ihre angemessenen Platz als geschmackvoller zurückzugeben“, sagt Griffith, den sie in den USA seit der Verkörperung des Jesse in Wynton Marsalis' Jazzoper „Blood On The Fields“ mit Lobeshymnen überschütten, selbstbewusst. Der aus Brooklyn stammende Vokalakrobat sieht sich weniger als Traditionalist, obwohl sein Repertoire einige klassische Balladen der 40er und 50er Jahre enthält. Vielmehr weist die ungewohnte perkuessive Handhabung seines gleißend warmen Baritons eine völlig ungewohnte Richtung. Griffith, dessen Eltern aus Trinidad stammen und der schon mit elf Jahren in Paul Simons Film „One Trick Pony“ auftrat, gilt als Wegbereiter eines neuen Selbstbewusstseins und schmückte mit seinem „Instrument“ unter anderem Jon Hendricks' „Explosion“, die Big Bands von Jimmy Heath und Roy Hargrove oder Jack Walrath' „Masters Of Suspense. Griffith selbst unterhält gar eine verrückte „Performance Art Group“, welche die Elemente Voice, Drums and Dance auf einen Nenner bringt. Im Verein mit dem Trio des italienischen Pianisten Tony Pancella will der Emanzipator unter Beweis stellen, wie es klingt, „wenn eine Stimme mit allem und jedem kommunizieren kann, sämtliche bestehenden Grenzen ignoriert, sei es Sprache, Geschlecht, Alter, Herkunft oder Rasse.“



Freitag, 17. Mai 2002, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

**Till Brönner & Dieter Ilg
feat. Johan Leijonhufvud**



Till Brönner(tp), Dieter Ilg (b), Johan Leijonhufvud (g)

Till Brönner und Dieter Ilg sind die Protagonisten des Jazz im Deutschland der Neuzeit. Beide mit internationalen Renommee und ausgezeichnet mit diversen Preisen stehen sie als Prototypen des modernen und gleichzeitig wertkonservativen Jazz: Popularität ist nicht verwerflich, solange keine modische Strukturpassung vorliegt, und keine puritanische Verdammung neuer Stilistiken sofern diese auf qualitativem Boden haften. Qualität hat seinen süßen Preis. Der Trompeter Till Brönner tischte der überraschten Jazzsociety seine Bearbeitungen deutscher Schlager („German Songs“) der 30er und 40er Jahre auf, produzierte, komponierte und arrangierte u. a. Hildegard Knefs letztes Soloalbum „17 Millimeter“ und Manfred Krug's „Schlafstörung“, sowie den Filmsoundtracks „Jazz Seen“ zum gleichnamigen Film von Julian Mandel. Der Kontrabassist Dieter Ilg verführte seine Landsleute mit feinsinnigen Versionen deutscher Volks- und Kinderlieder („Folk Songs“, „fieldwork“ und „LIVE_ILG“) und produzierte mit seinem Duopartner Charlie Mariano die zärtlich aufregende CD „Art of Piano Nr. la carte“. Basierend auf den Traditionen des Jazz werden in der neuen Zusammenarbeit mit dem schwedischen Gitarristen Johan Leijonhufvud die kammermusikalischen Gesichtspunkte in den Vordergrund treten, mit Liebe zum Detail, Groove nicht ausweichend und dem Zeitgeist trotzend.



Samstag, 25. Mai 2002, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

Enrico Pieranzunzi Quartet

Enrico Pieranzunzi (p), Rosario Giuliani (as,ss), Luca Bulgarelli (b), Roberto Gatto (dr)

„A new approach to the top jazz piano world“ kein Geringerer als Mc Coy Tyner urteilte so über den inzwischen 50 jährigen Pianisten Enrico Pieranzunzi. Der Römer gilt mit seinem rhythmischen Reichtum, seinen geistreichen Improvisationen und seinem gepflegten, klassischen geschulten Anschlag in Europa derzeit führender Modern-Jazz-Pianist. Sein cooles und dennoch warmes Klavierspiel knüpft da an, wo Bill Evans 1980 aufhören musste. Pieranzunzi, der auch lange Jahre eine klassische Musikprofessur innehatte, wurde schon mehrfach zu Italiens Jazzmusiker Nr. 1 gewählt. Internationales Aufsehen verursachten gemeinsame Auftritte mit Weltklassesolisten wie Chet Baker, Joe Henderson, Phil Woods, Kee Konitz, Art Farmer, J.J. Johnson oder Paul Motian. Für sein neuestes Projekt hat er sich einen der interessantesten jüngeren Jazzmusikern Italiens ausgesucht, den Saxophonisten Rosario Giuliani (Gewinner u. a. des Europe Jazz Contests 1997 in Belgien und des italienischen Musica Jazz Critic Polls 2000). Mit Bassisten Luca Bulgarelli und Drummer Roberto Gatto, beides ebenfalls international erfahrene Musiker, bringt Enrico Pieranzunzi dazu zwei adäquate Begleiter mit und bietet zusammen mit ihnen ein Musterbeispiel für interaktives Musizieren auf höchstem Niveau. Ihre CD „Evans Remembered“ wurde von der italienischen Fachpresse bei der Wahl zur besten Jazz-Einspielung 2001 auf Platz zwei gewählt.



Freitag, 31. Mai 2002, 20.30 Uhr

€ 5,-

4 of a kind

Jazz aus der Region

Kerstin Schulz (voc), Jens Lohse (p), Christof Zoelch (ts), Dominik Uhrmacher (b), Tom Peroutka (dr)

Das letzte Konzert vor der Sommerpause gestaltet die Sängerin Kerstin Schulz mit ihrer Band. Der Erfolg kam mit dem Auftritt bei den Ingsolstädter Jazztagen 2000 ein Mitreißendes Konzentrat in der Neuen Welt und die Region aufmerksamer auf diese ungewöhnliche Mischung. Die Band rund um die Sängerin Kerstin Schulz und den Pianisten Jens Lohse hat sich Jazz-Standards und verjazzten Pop-Songs verschrieben. Altbekannte und aufpolierte Klassiker wie „Mack, the knife“ oder „Night and Day“ gehören genauso zu „4 of a kind“, wie umarrangierte Hits der Beatles, von Simply Red oder Van Morrison. Der Neuburger Schlagzeuger Tom Peroutka ist der vorderste Neuzugang und Musikfans der Region eher durch rockigen Sound bekannt. Doch bei „4 of a kind“ zeigt er, dass er sich auch in der Swing und Latin-Ecke zu Hause fühlt. Am Saxophon besticht der Eichstätter Christof Zoelch und der Augsburgs Dominik Uhrmacher sorgt am Kontrabass für den richtigen Groove. Zusammen sind die 5 (!) Musiker von „4 of a kind“ jedenfalls eine außergewöhnliche Band, die man einfach einmal live erlebt haben muss. Barmusik vom Allerfeinsten, mit viel Musikalität und Feeling.

Weltstädtisches Ambiente im Herzen von Audi

Einen Anziehungspunkt ersten Ranges hat Audi mit dem Audi Forum Ingolstadt geschaffen: Umgesetzt in modernste Architektur finden Besucher bei Audi in Ingolstadt eine attraktive Mischung aus Erlebnissen und Serviceangeboten: museum mobile, das Gebäude "Markt und Kunde", Kundencenter für Neuwagen-Selbstabholer, Piazza und Piazzetta sind ganzjährig geöffnet. Dort finden drinnen wie draußen vielzählige Veranstaltungen statt, von Messen und Motorsportübertragungen, Oldtimertreffen und Open Air Events bis hin zu den erfolgreich angelaufenen **Jazzabenden/-konzerten**.

Mit dem Birdland Jazz Club Neuburg wird im Audi Forum Ingolstadt die **After Work Jazz Lounge** und die Konzertserie **Jazz im Audi Forum Ingolstadt** fortgesetzt - ein anspruchsvolles Programm für Jazzfreunde. Mit der Bar & Lounge der Mövenpick Gastronomie im gläsernen Verbindungsbau (zwischen museum mobile und Kundencenter) wurde für die After Work Jazz Lounge das passende und entspannende Ambiente für die Zeit nach einem arbeitsreichen Tag gefunden. Der Kinosaal im **museum mobile** bietet Jazzgrößen aus der ganzen Welt ein außergewöhnliches Ambiente. Das aktuelle Programm entnehmen Sie diesem Programm-Flyer.)

Ausführliche Informationen zum Audi Forum Ingolstadt erhalten Sie im Internet unter www.audi.de/foren.



Das Audi Forum Ingolstadt lädt ein.

museum mobile
Neuwagen-Selbstabholung
Werksbesichtigung
Audi Shop
Mövenpick Gastronomie
und vieles mehr

Über den Audi Welcome Service erfahren Sie alles über das Audi Forum Ingolstadt und die dort stattfindenden Veranstaltungen.

Tel. 0800/283 44 44
Fax 0841/89-41860
welcome@audi.de

Audi Forum Ingolstadt



Jazz im Audi Forum Ingolstadt

Donnerstag, 16. Mai 2002, 20.00 Uhr

€ 15,-/10,-

Munich Swing Orchestra



Angelika Eder (voc), Helmut Semmler (voc), Charly Panizza (tp), Uli Wellermann (tp), Mathias Wiener (tp), Horst Schroll (tp), Johannes Birkel (tb), Erhard Rigol (tb), Martin Städele (tb), Uwe Springmann (bp), Charly Hahn (as, cl), Dieter Müller-Sohnius (ts), Günther Klein (as), Werner Scholze (ts), Rudi Nagora (bs), Thomas Maurer (p), Sebastian Strack (g), Hans Peter Winkel (b), Rolf Häusele (dr)

Keep On Swinging...! mit dem Munich Swing Orchestra. Die Gründungmitglieder dieser Big Band haben sich seit 1986 der Musik von Glenn Miller und seinen Zeitgenossen verschrieben. Mit Arrangements von Jerry Gray, Joe Garland, Neal Hefti, Sammy Nestico interpretiert die Formation Bigband-Stilistik in Reinkultur. Charly Hahn, seit Sommer 2000 Bandleader und Solist, gewann seine Professionalität in der Heinz Kretschmar Bigband der ehemaligen DDR und wurde nach seiner Flucht in den Westen erster Klarinettist bei den Münchner Philharmonikern. Mit Standards wie Moonlight Serenade, In the Mood, American Patrol oder Pennsylvania 6-5000 wird die große Zeit der Swing-Ära wieder lebendig!

Kartenreservierungen:

Birdland Jazz Club Neuburg:
Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87 · E-Mail: mail@birdland.de und
Audi Forum Ingolstadt, Ettinger Straße:
E-Mail: welcome@audi.de, Telefon (08 00) 2 83 44 44



After Work Jazz Lounge

...in der Bar & Lounge bei Mövenpick (Eintritt frei!)

Donnerstag, 2. Mai 2002

Till Martin Philipp Stauber

Die wunderbar dunkel klingende Gitarre Philipp Staubers und Till Martins samtig-elegant tönendes Tenorsaxophon verleiht dem Duo einen sympathisch introvertierten Reiz. Jazz der leisen Töne und differenzierten Schattierungen, der trotz aller Zurückhaltung seine Intensität nicht verliert.

Donnerstag, 23. Mai 2002

Reinhold Bauer Joseph Warner

Ein sehr flüssiges Piano spielt der Augsburger Reinhold Bauer. Seine Einwüfe mit dem Tenorsaxophon sind ebenso gekonnt wie sein ausdrucksstarkes Althorn. Mit dem Bassisten Joseph Warner spielt er bekannte Standards aus dem „American Songbook“, aber auch eine Auswahl von Stücken aus dem Latin Jazz kommen zu Gehör. Dieses kleine Konzert ist das letzte in der Serie „After Work Jazz Lounge“ vor der Sommerpause, die am 5. September wieder fortgesetzt wird.

Ihre Wiener Klangaristokraten

Pianos und Flügel
der ganz besonders feinen Art.
Handgefertigt seit 1828.



SEPTEMBER-VORSCHAU

Freitag, 13. September
Joe Kienemann Trio
Art Of Piano 63

Samstag, 14. September
Birdland Dixie Band

Freitag, 20. September
Grey
(W. Puschnig, D. Alias, S. Swallow, V. Lewis)

Donnerstag, 26. September
Lajos Dudas Quartet
(Im Rahmen der Neuburger Barockkonzerte)

Ihr Wasserbetten-Spezialist

Einrichtungshaus pummer

Neuhofstraße 232
Tel. 0 84 31/24 48 · Fax 4 14 48
86633 Neuburg/Donau
www.moebel-pummer.de

HANS MAYR

Nördl. Grünauer Str. 21 • 86633 Neuburg • Tel. (08431) 6119-0

Profis erkennt man an der Einstellung.
Geldprofis auch.

Und deshalb beraten Sie unsere Spezialisten nie nach Schema F, sondern setzen ihr ganzes Wissen für Sie ein. Mit unserer Mannschaft können Sie rechnen.

Raiffeisenbank Neuburg/Donau eG

HOTEL AM FLUSS

Genießen Sie - wie die Weltstars des Jazz - das Komforthotel in einmaliger Lage

Ingolstädter Straße 2 · 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: (0 84 31) 67 68-0 · Fax: (0 84 31) 67 68 30
eMail: hotel-am-fluss@t-online.de
<http://www.NeuburgDonau.com/hotel-am-fluss>

Kräck+Demler

Mediengestaltung · Druckerei

Ingolstädter Straße 54
D-85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 8 08 03
Telefax: (0 84 21) 34 03
E-Mail: info@kraeck-demler.de

www.kraeck-demler.de

BRENNER

DER MODETREFF FÜR MÄNNER

Neuburg · Schranzenplatz · Telefon 0 84 31/85 71
Inhaber: Peter Stowasser

FAIRER

2710

stahl, gepulvert
Alugrover
Süßingenermeister

UHREN · OPTIK · SCHMUCK
KONTAKTLINSEN

Luitpoldstr. C 76 • 86633 Neuburg

INTERNATIONAL